

INSZENIERUNGEN – MICHAEL SCHEFTS

Die Nashörner

Eugène Ionesco

Theater Spielraum 2007/2008

Premiere: 22.10.2007

Bühne: Jan Gronczewski

Musik: Stefan Wolf

Lichtdesign: Andreas Hutter

Behringer: Udo Freitag

Hans: Martin Schlager

Hausfrau/Fr. Ochs: Hertha Pachtl

Herr/Wisser: Peter Fuchs

Logiker/Hr. Schmetterling: Dina Kabele

Kellner/Stech: Stefan Pohl

Daisy: Monika Haberfellner



Ensemble

Photo © Gregorius Grey

Pressestimmen zu „Die Nashörner“

„ . . . Für seinen Einstand in die Regiegunft wählte er eine abstrahierte, sprachkonzentrierte Form, um dem Zuschauer ein Angebot für eigene Projektionen zu lassen . . .

. . . die Sätze und Satzpartikel wurden nach einem von Schefts gut durchdachten Konzept ineinander verzahnt . . .

So dickhäutig kann man gar nicht sein, dass diese Inszenierung nicht zu einem durchdringt und es ist keineswegs absurd, von Michael Schefts weitere Inszenierungen zu erwarten. Über seine Zukunft als Regisseur braucht er sich jedenfalls keine grauen Haare - und hoffentlich auch kein Nas-Horn - wachsen zu lassen.

Franco Schedl
events.at

„. . . . Michael Schefts zeigt in seiner beeindruckenden Inszenierung „Die Nashörner“, nach dem absurden Theaterstück von Eugène Ionesco . . . Die sieben agierenden Personen sind fast immer auf der Bühne zu sehen. Sprechen sie nicht miteinander, sind sie dennoch Teil einer beeindruckenden Choreografie. . . .“

Lena Fürnkranz
FM5

„. . . durch die Entscheidung das Stück möglichst abstrakt und stilisiert aufzuführen, hebt Regisseur Michael Schefts die zeitlose Gültigkeit dieses Theatertextes hervor. Das zeigt auch das Bühnenbild, das mit wenigen Mitteln auskommt. . .

Die Schauspieler, typengerecht besetzt, erspielen mit präzisen Details in den Reaktionen der Parabel Erfolg. In präziser Zusammenarbeit aller wurde da die latente Gefahr von Entmenschlichung vorgeführt. . . .“

Florian Krennstetter
Kronenzeitung



Dina Kabele als Logiker, Peter Fuchs als Herr – II. Akt



Ensemble – IV. Akt

Photo © Palffy

Der Proceß

Franz Kafka

Dramatisierung: Michael Schefts

WORT_ensemble 2008/2009

Premiere: 22. Oktober 2008

Scala, Stadttheater Mödling, 3raum Anatomietheater

Bühne: Thomas Löblich

Kostüme Aleksandra Kica

Musik: Stefan Wolf

Lichtdesign: Michaela Studeny

Josef K. : Paul König

Frl. Bürstner, Frau des Gerichts, Leni: Dina Kabele

Erster Wächter, Direktor-Stellvertreter, Bertold, Kanzleidirektor, Bloch, Kaplan: Oliver Baier

Aufseher, Richter, Prügler, Huld: Martin Schlager

Zweiter Wächter, Gerichtsdienstler, Onkel, Fabrikant, Titorelli: Marcus Strahl



Oliver Baier als Erster Wächter, Marcus Strahl als Zweiter Wächter, Paul König als Josef K.

Pressestimmen zu „Der Proceß“

"Regisseur M. Schefts inszeniert das spannende wie alptraumhafte Stück mit seinem Team knapp, prägnant und auch berührend"

NÖN

"Schauspielerische Maßarbeit des fünfköpfigen Ensembles ... "

K. H. Roschitz, Kronen Zeitung

"Das Gastspiel des WORT_ensembles bot alles was ein eingefleischter Kafka-Fan begehrt"

Bezirks Blatt NÖ

„Das eben erst gegründete WORT_ensemble hat mit Oliver Baier einen großartigen Block gefunden...“

Der STANDARD

"Endlos wird diskutiert, wie "Der Proceß" gemeint sei; Michael Schefts' meisterhafte Bühnenfassung und Inszenierung enthebt einen dieser Unsicherheit - sie hinterlässt als Nachbild eine Art metaphysische Beklemmung. Spannend, wohldurchdacht und nachhaltig: ein Stück, das Bestand haben wird."

NÖ Kultur

"Michael Schefts versteht es, den komplizierten Text zugänglicher zu machen ... Er hat es in seiner Regie verstanden, das Ensemble zu einer künstlerischen Hochleistung zu führen .. Die von Thomas Löblich gestaltete Bühne, die durch ihre stetige Veränderung als geheimer Darsteller beim Zuschauer präsent bleibt ... Eine uneingeschränkte Empfehlung diese Produktion des WORT_ensembles zu besuchen"

A. Miksche Online Kritik



Paul König als Josef K., Dina Kabele als Frl. Bürstner



Paul König als Josef K., Marcus Strahl als Titorelli



Paul König als Josef K. und Oliver Baier als Kaplan

Photos © Stefan Smidt

Leonce und Lena

Georg Büchner

WORT_ensemble 2009/2010
Premiere: 18. November 2009

3raum Anatomietheater, Theater am Steg (Baden), OFF-Theater Wien

Bühnendesign: Thomas Löblich
Bühnenbau: Nikolaus Raspotnik
Musik: Stefan Wolf
Lichtdesign: Michaela Studeny

Leonce, König Peter: Michael Schefts
Valerio, Lena, Polizist: Dina Kabele
Valerio, Gouvernante, Polizist: Marion Rottenhofer/Lilá Gürmen



Dina Kabele als Lena, Michael Schefts als Leonce

Pressestimmen zu „Leonce und Lena“

„Wie alle großen Werke bietet „Leonce und Lena“ eine große Anzahl an Annäherungsmöglichkeiten und Zugängen: Das WORT_ensemble arbeitet sehr geschickt mit der Frage nach Identitäten und Vorstellungen in dem Stück und reduziert die Schauspieleranzahl auf drei. (...)

Regisseur Michael Schefts versteht es, in einem radikal leerräumten Bühnenraum nie das Gefühl irgendeines Mangels auftreten zu lassen.

Somit: Man erlebt Theater in seiner reinen Form, ohne Talmi und technische Ablenkungsmanöver, dafür mit purer Schauspielerkraft. (...)

Überzeugende Schauspielleistungen, eine überzeugende Interpretation: ein sehr guter Abend.

Oliver A. Láng
Kronenzeitung



Dina Kabele als Valerio

Photos ©Stefan Smidt

Frankenstein, oder der moderne Prometheus

Mary Shelley

Dramatisierung: Michael Schefts

WORT_ensemble 2010/2011

Premiere: 20. Oktober 2010

3raum Anatomietheater

Bühne: Nik Raspotnik

Kostüm: Aleksandra Kica

Musik: Stefan Wolf

Lichtdesign: Michaela Studeny

Special Make-up Design: Andreas Moravec

Victor Frankenstein: Nicho Harras

Das Wesen: Michael Schuberth

Walton/Shelley: Dina Kabele

Elisabeth/Agatha: Barbara Grahl

Prof. Waldmann/de Lacey: Alois Frank

Prof. Krempe/Henry Clerval: Nik Raspotnik



Dina Kabele als Shelley

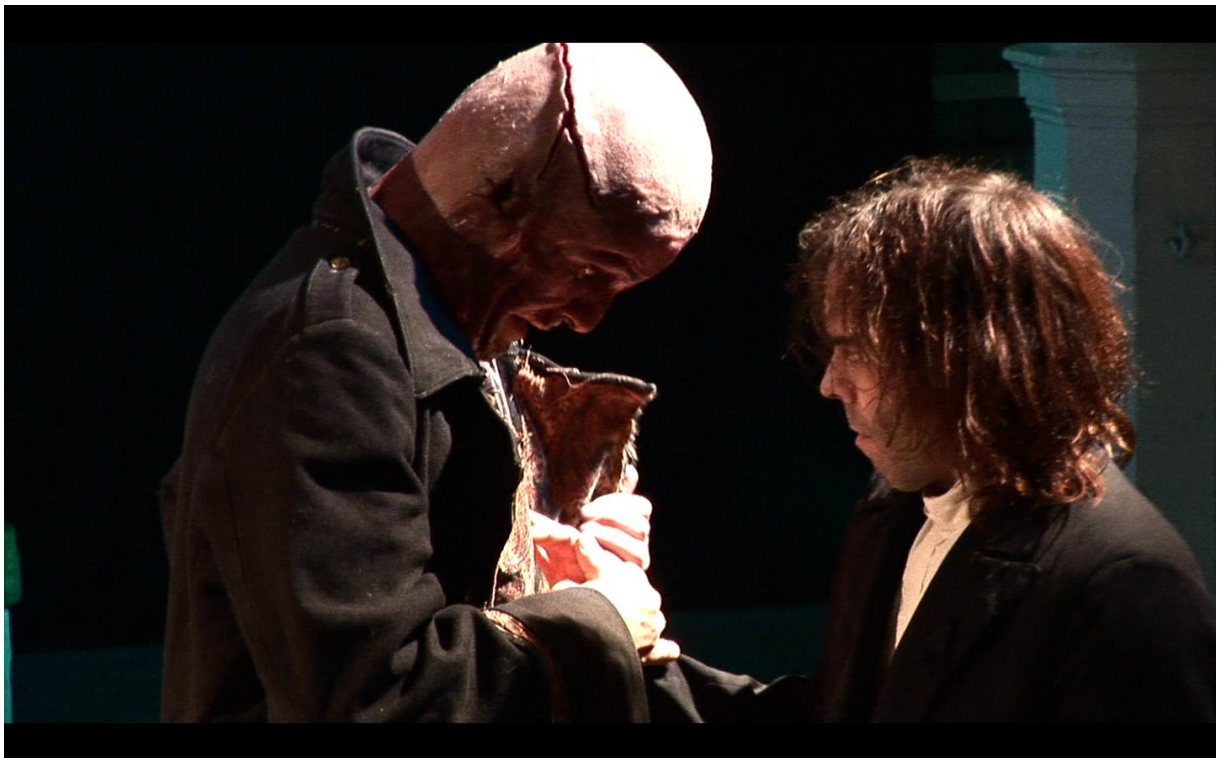
Pressestimmen zu „Frankenstein“

„Eine neue Produktion des WORT_ensembles die imponiert: Mary Shelley's Roman dient Regisseur Michael Schefts und den ausgezeichneten Schauspielern als Grundlage, den Mythos von Frankenstein mit Theatermitteln zu analysieren ... Schefts (Dramatisierung, Regie) gelingt dramaturgisch geschicktes (...) Theater, voll Phantastik. Genau in den Charakterisierungen sind Dina Kabele, Barbara Grahl, das „Wesen“ Michael Schuberth, „Frankenstein“ Nicho Harras u.a.“

V.P.
Kronenzeitung

„Ein Lehrstück über Verantwortung und Wissenschaft ... im Gegensatz zu den meisten der (filmischen) Inszenierungen, kommt das - namenlose Wesen - hier viel zu Wort. Michael Schuberth (...)überzeugt auch am meisten. (...) Alles in allem aber ein gelungenes Lehrstück mit aktuellen Themen aufgezümt auf einem Jahrhunderte alten Klassiker.“

Kurier online



Nicho Harras als Victor Frankenstein
Michael Schuberth als „das Wesen“



Michael Schuberth als „das Wesen“ & Alois Frank als alter de Lacey



Michael Schuberth & Nicho Harras

Die amerikanische Päpstin

Esther Vilar

WORT_ensemble 2011
Premiere: 20. Jänner 2011

OFF-Theater
3raum Anatomietheater

Musik: Stefan Wolf
Lichtdesign: Michaela Studeny

Johanna II.
Asistentin

Dina Kabele
Michaela Studeny



Dina Kabele als Johanna II.

Pressestimmen zu „Die amerikanische Päpstin“

"Dina Kabele gibt eine fein gezeichnete, kluge Johanna II., ihr zur Seite Michaela Studeny als bescheidene Priesterin. Beide zeigen mit größtmöglicher Überzeugungskraft, dass Versöhnung zwischen Gläubigen und Ungläubigen möglich ist.

Florian Krenstetter KRONE



Dina Kabele & Michaela Studeny



Photos © Michael Schefts

Ab Frühjahr 2011 Wiederaufnahme von
„Frankenstein, oder der moderne Prometheus“
Informationen ab April auf www.wort-ensemble.com